Swiss Bad, 14.11.2024 Steigerung der Energieeffizienz in Hallenbädern

Aktuelle Herausforderungen

Praxisbeispiele, Betriebsoptimierungen

EnAW Portfolio, Zielvereinbarung



- Angelo Lozza, Dipl. Ing HTL/FH, Heizung-Lüftung-Klima, NDS Bau und Energie
- Berater Energieagentur der Wirtschaft (EnAW)
- Energieeffizienzberatung, Umsetzungsbegleitung am Bestand
 - Energieanalysen, Zielvereinbarungen EnAW
 - Betriebsoptimierungen
 - Energiemanagement
 - Zustandsanalysen und Erneuerungsstrategien
 - Energiekonzept-Studien
 - allgemeine Beratungen, QS, Expertisen
 - Schulung, Coaching



angelo.lozza@enaw.ch

Die EnAW in Zahlen 2023









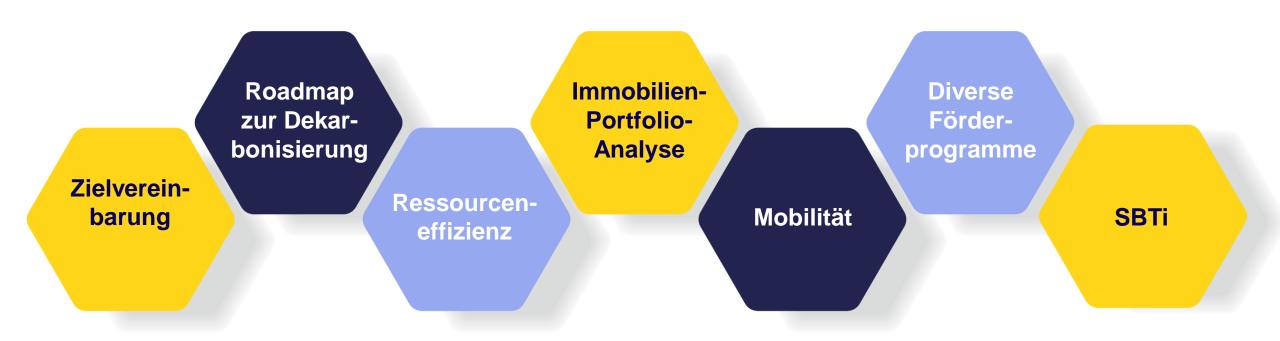




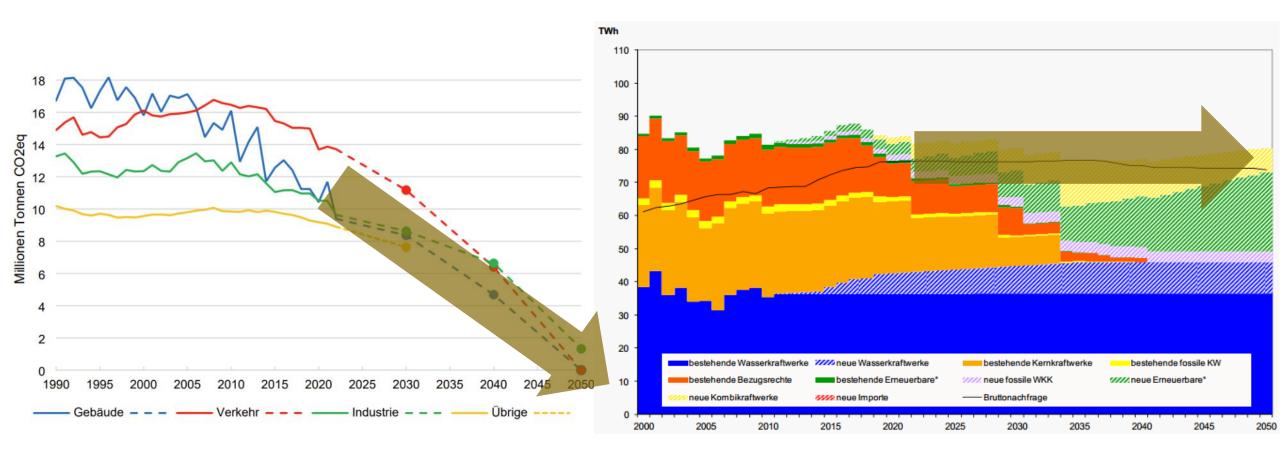
^{*} Massnahmenwirkung im Jahr 2023 auf Basis der kumulierten Massnahmen seit 2013

^{**}Zusätzlich Rückerstattung von 250 Mio. CO₂-Abgabe und 100 Mio. Netzzuschläge

Portfolio

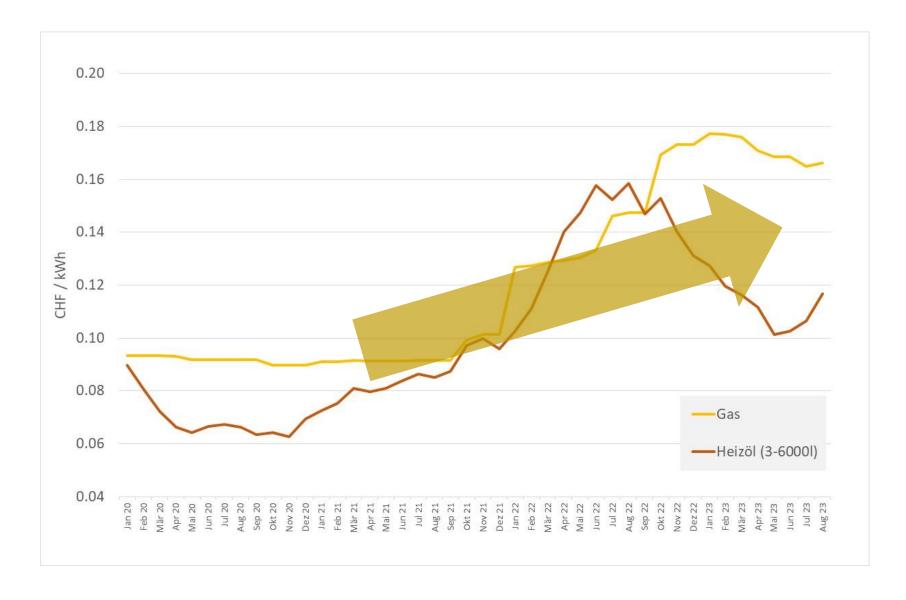


Aktuelle Herausforderungen - Energieverbrauch



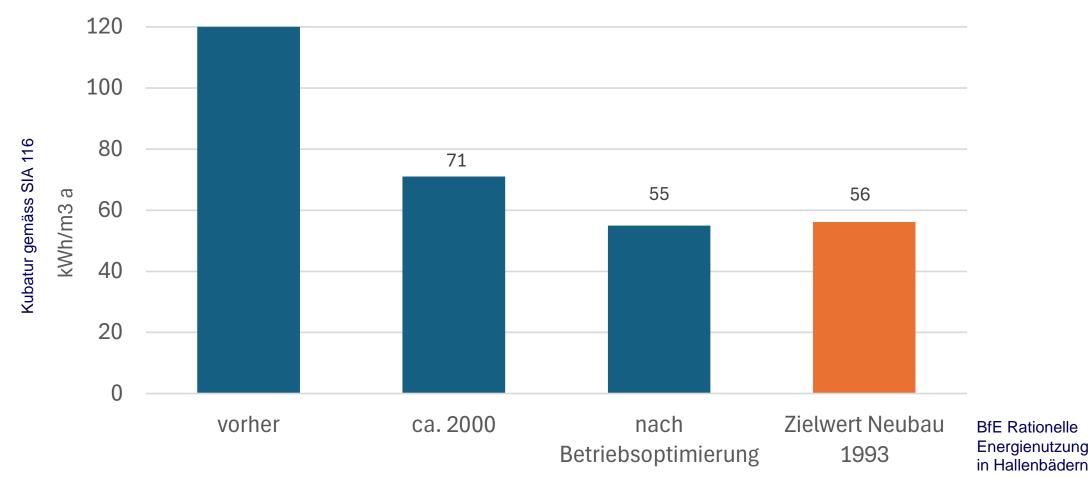


Aktuelle Herausforderungen - Energiepreise

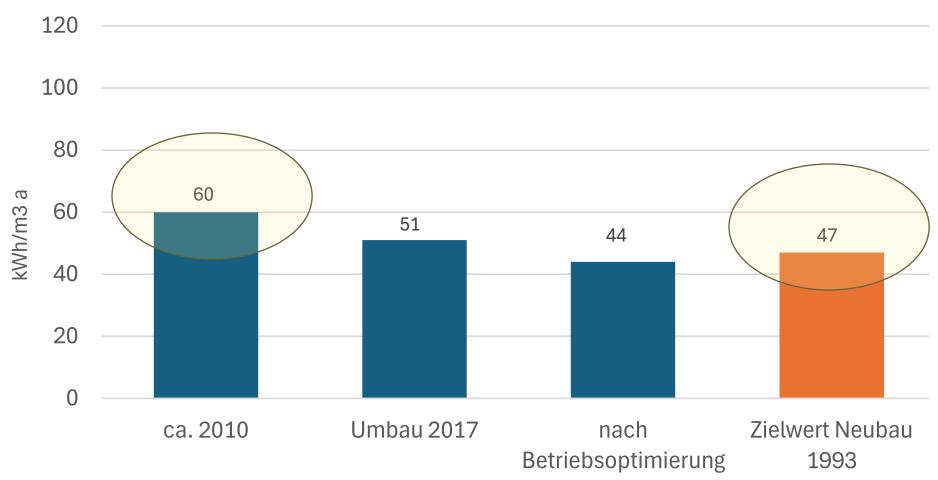


Aktuelle Herausforderungen **KIG** CO₂-Gesetz MuKEn **Gaspreis StromVG Netto Null Strompreis EnV EnG StromVV**

Vergleich Energiekennzahlen – mittleres Hallenbad (500-1000 m2 Wasserfläche)

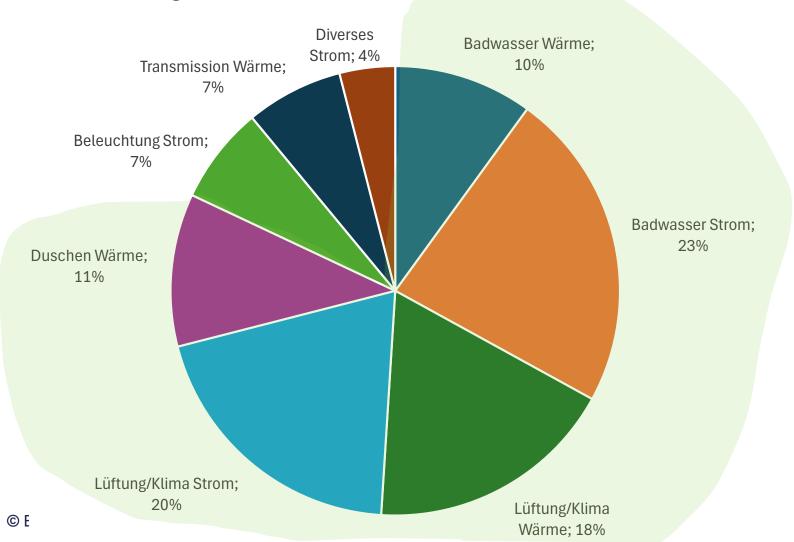


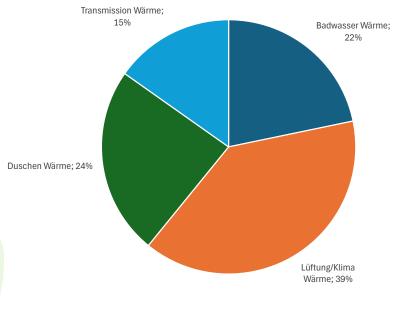
Vergleich Energiekennzahlen – grosses Hallenbad (>1000 m2 Wasserfläche)

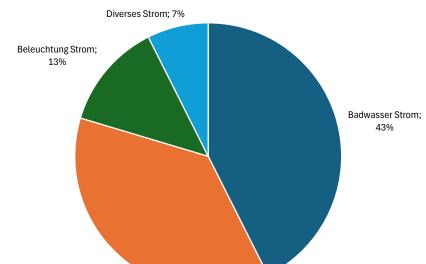


- Gegenüber 1993: heute höherer Energieverbrauch:
- hohe Verdunstungsmengen durch unzählige Wasserattraktionen und dadurch hoher Entfeuchtungsbedarf.
- Aufgrund höherer Besucherzahlen ist grösserer Aussenluftbedarf eigenstellt
- Die Wassertemperaturen richten sich nach der Aktivität der Besucher früher 27-28°C heute z. B. Nichtschwimmerbecken ca. 30 °C, Überwärmungsbäder ca. 34-38°C
- Vermehrte Einrichtungen wie Solarien, Dampfbäder und Saunas Energiekennzahlen > ca. 120 kWh/m3 a (Wärme 70 kWh/m3a, Strom 50 kWh/m3a)

Fokus auf grosse Verbraucher!

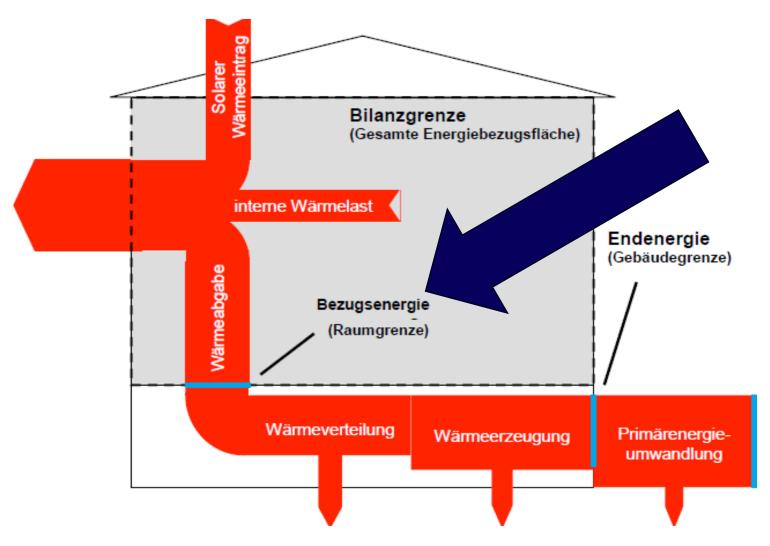






Lüftung/Klima Strom;

Bezugsenergie - Endenergie



Erneuerbarer Energie, Wärme:

- Wärmepumpe Fernwärme, Holz
- Solarthermie

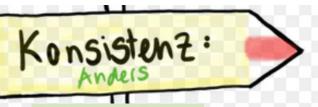
Strom:

Photovoltaikanlage

Gebäudehülle







Weniger produzieren und konsumie-

Z.B. n: Energie- und Materialverbrauch

Badewasser

1 Grad tiefer

Rutschbahn / Attraktionen aus

Zum Beispiel: vom Besitzen zum Teilen (z.B. Werkzeug) Besser produzieren:
gleicher Nutzen
Abwärmenutzung
optimieren



Zum Beispiel: von der Glühbirne zur LED Anders produzieren: mit regenerativen Energien oder durch wiederverwertbare Materialien

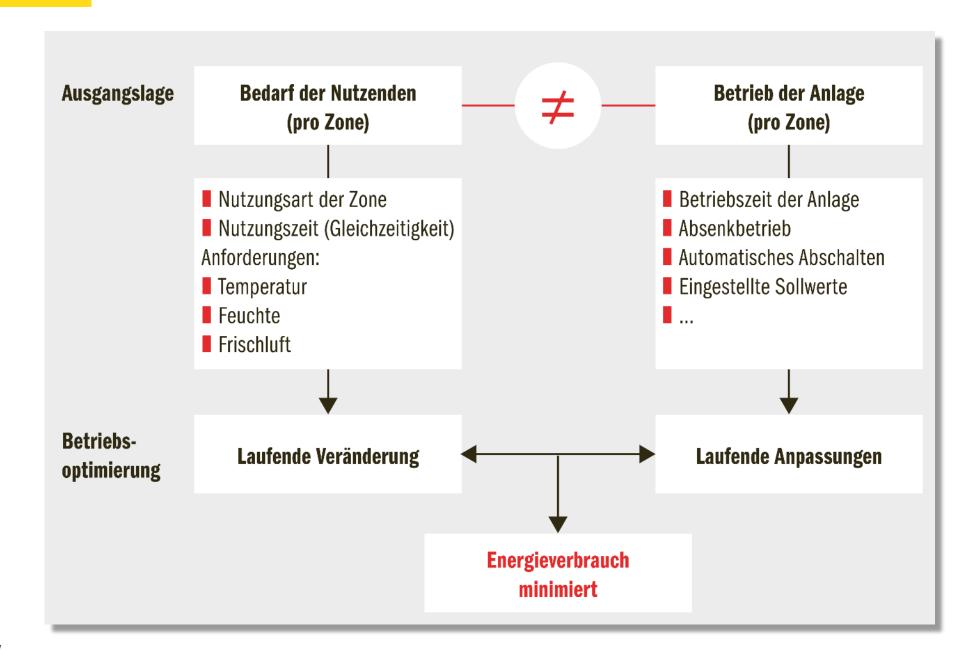
Photovoltaik

Neue Wärmeerzeugung

Zum Beispiel: von der Plastiktüte zur kompostierbaren Tüte aus Maisstärke Energieeffizienz = Nutzen eingesetzte Energie

Reihenfolge:

- 1. energetische Betriebsoptimierung ohne Investitionen, Nutzen unverändert
- besserer Wirkungsgrad durch Optimierung, Verlustminimierung, Abwärmenutzung
 → teilweise Investitionen
 neue Anlagen/teile, Komponenten, Geräte mit weniger Energieverbrauch
 (Payback ca. 2-8 Jahre)
- 3. Sanierung / (Teil-)Erneuerungen (Life Cycle Costs)

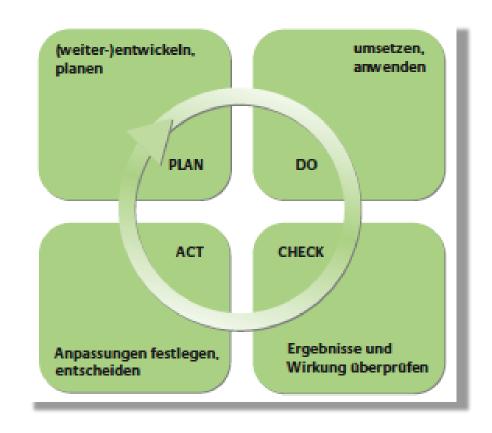


Quelle Faktor

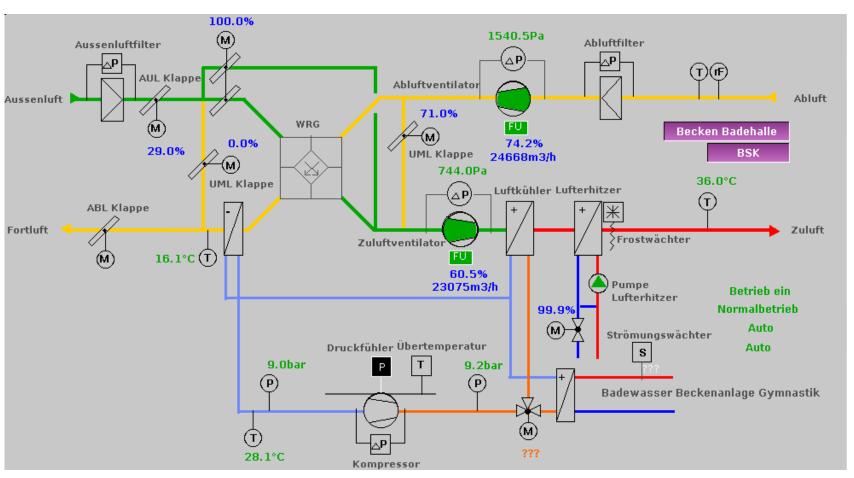
Stetiger Prozess – auch einzelne Massnahme

- Aufnahmen, Messungen, Potential erkennen
- Vorschlag von Massnahmen
- Entscheid Umsetzung
- Umsetzungsphase / "Testen"
- Erfolgskontrolle, Nachkontrolle
- Energiecontrolling
- Sollwerte und Einstellwerte festhalten, Logbuch

Stetiges Überprüfen



Massnahme Lüftung/Klima -> sehr hohes Potential! Strom+Wärme

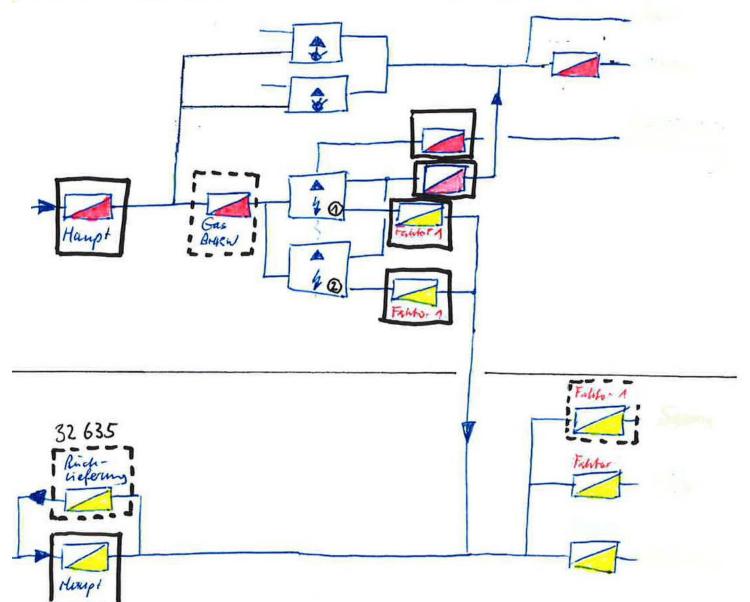


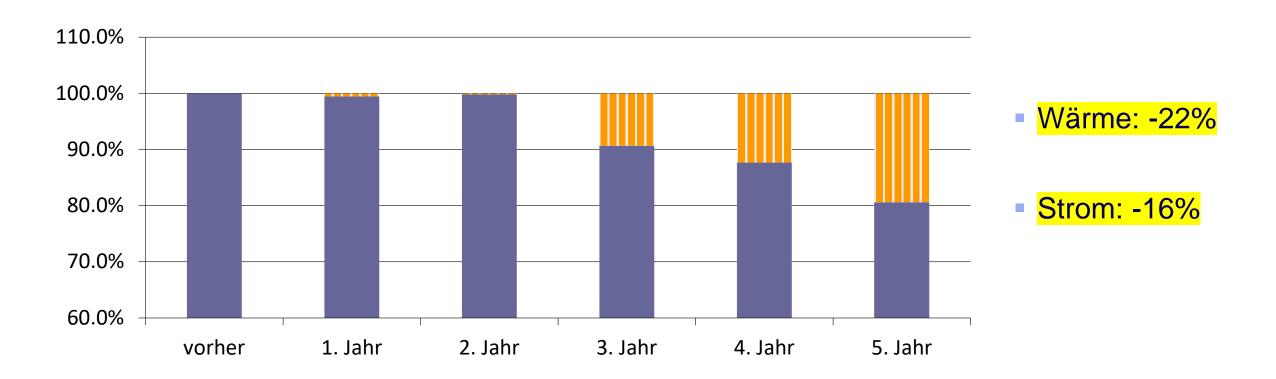
- Raumüberwachung Feuchte / Temperatur
- Aussenluft bedarfsabhängig
- nachts: nach Aussentemperatur gleitender Feuchtesollwert
- nachts: Anlagen tw. aus wenn Werte i.O. sind
- 1.) tiefe Drehzahl Ventilatoren
- 2.) stetig Drehzahl erhöhen

Weitere Massnahmen – steter Tropfen höhlt den Stein!

Badwasserkreislauf	Frequenzumformer für Badwasser-Pumpen nachgerüstet
	Anpassung Drehzahlen bedarfsabhängig
	Betrieb Rutschbahnpumpe und Attraktionen: Zeiten optimieren
	Frischwassermenge an Besucherzahl anpassen
	Optimierung bedarfsabhängige Filterspülung
Brauchwarmwasser	Duschwasser Abwärme Wärmepumpe optimieren, Temperaturniveau
	Duschbrausen nachgerüstet

Messkonzept





Weitere Massnahmen

 Schieber bei Pumpe ganz öffnen und FU nachrüsten



- Nicht vergessen: bei allen «Nebenlüftungen» Betriebszeiten anpassen
- Abwärmenutzung, Gaskondensation, Wärmepumpen: Funktionalität prüfen, Temperaturniveau Heizungsnetz
- Wärmerückgewinnungen (v.a. Lüftung) Funktionalität prüfen
- LED

Weitere Massnahmen

Betriebsoptimierung Haustechnischer Anlagen EnergieSchweiz

 Massnahmen Energetische Betriebsoptimierungen in Hallenbädern Schlussbericht

Massnahmenliste für die Energetische Betriebsoptimierung in Hallenbädern



Diverse Massnahmen Sanierung / Neubau

MINERGIE®

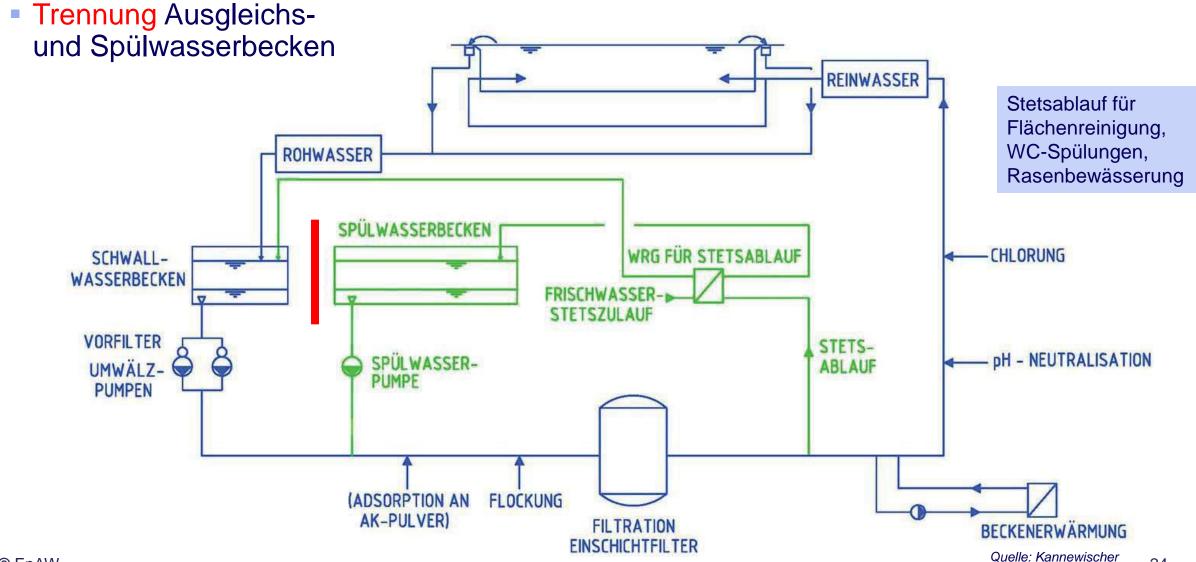
Zusatzanforderungen an Hallenbäder

Version 2020.1

- 1.) Wärmerückgewinnungen
- 2.) Abwärme / Wärmepumpen
- Entfeuchtungs-Wärmepumpe Beckenwasserkondensator
- Beste Effizienzkategorie Motoren
- Beckenwärmedämmungen
- Optimale Filtrierung

© EnAW

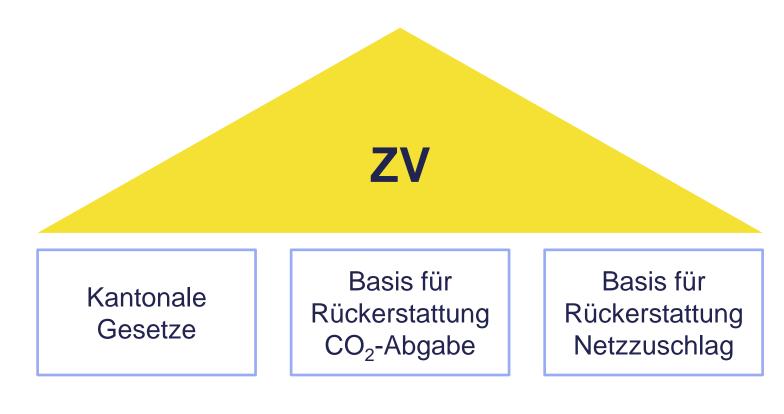
Nachrüstung prüfen



Energie-Management in 6 Schritten bei der EnAW



Zielvereinbarung



→ Mit einer Zielvereinbarung alles erfüllt

Zielvereinbarung

ENERGIEEFFIZIENZ

ReduktionspfadIst-Werte



125 120 115 110 100 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023

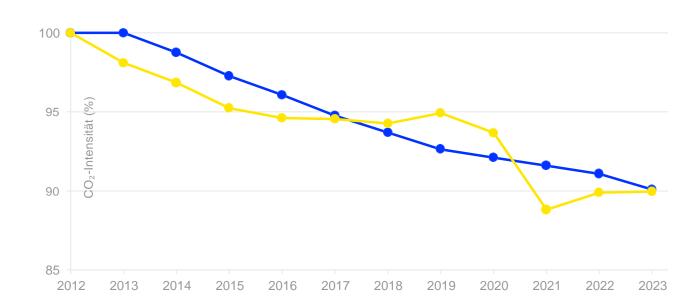
Beispiel aus Praxis, Hallenbäder:

- Betriebsoptimierung
- Teilinvestitionen wirtschaftlich!

CO₂-INTENSITAT BRENNSTOFFE

ReduktionspfadIst-Werte





CO₂-Gesetz: Rückerstattung der Abgabe

--> neu für alle Betriebe / Hallenbäder

Bedingungen:

- 1. Abschluss einer Zielvereinbarung und Monitoring
- 2. Wahl zwischen Rückerstattung (CO₂-Abgabe) und Rückverteilung (vers. AHV-Lohnsumme)

CO2-Abgabe

CHF 120/t CO2



Energie-Gesetz: Rückerstattung des Netzzuschlages

Bedingungen:

- 1. Abschluss einer Zielvereinbarung und Monitoring
- 2. Stromintensiv: Elektrizitätskosten machen mind. 5 % der Bruttowertschöpfung aus
- 3. Rückerstattung: mind. CHF 20 000

Netzzuschlag

2.3 Rp./kWh



Rückerstattung des Netzzuschlags auf www.enaw.ch prüfen

Gute Gründe für die EnAW-Teilnahme

- 1. Energiekosten senken
- 2. Wirtschaftliche Massnahmen
- 3. CO₂-Abgabe und Netzzuschlag zurückholen
- 4. Von kantonalen Vorschriften befreit werden
- 5. Massgeschneiderte Produkte und Tools
- 6. Einfache Umsetzung in 6 Schritten
- 7. Professionelle Beratung
- 8. Erfahrungsaustausch in Gruppe
- 9. Von Förderprogrammen profitieren
- 10. Ein Plus für das Image